

# RS Vwgh 1989/12/15 88/17/0230

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 15.12.1989

## **Index**

L10013 Gemeindeordnung Gemeindeaufsicht Gemeindehaushalt

Niederösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

## **Norm**

B-VG Art119a Abs5;

GdO NÖ 1973 §61 Abs5;

VwGG §34 Abs1;

## **Beachte**

Besprechung in: AnwBl 1991/3, S 185;

## **Rechtssatz**

Einer NÖ Gd fehlt die Möglichkeit, durch einen kassatorischen Vorstellungsbescheid der Aufsichtsbehörde (LReg) in ihren vor dem VwGH verfolgbaren Rechten verletzt zu werden, wenn der Vorstellungsbescheid im Hinblick darauf gar nicht wirksam wird, dass der Gemeinderat der Gemeinde noch vor Ablauf von vier Wochen nach Erlassung des Vorstellungsbescheides eine neue (Berufungs-)Entscheidung trifft, woran sich gem § 61 Abs 5 NÖ GdO 1973, LGBl 1000-5, die Rechtsfolge knüpft, dass HIEDURCH die von der Aufsichtsbehörde als rechtswidrig erkannte frühere Entscheidung des Gemeinderates außer Kraft tritt.

## **Schlagworte**

Bindung an die Rechtsanschauung der Vorstellungsbehörde Ersatzbescheid Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Parteienrechte und Beschwerdelegitimation

Verwaltungsverfahren Mangelnde Rechtsverletzung Beschwerdelegitimation verneint

keineBESCHWERDELEGITIMATION Verwaltungsgerichtsbarkeit (hinsichtlich der Säumnisbeschwerde siehe Verletzung der Entscheidungspflicht durch Gemeindebehörden und Vorstellungsbehörden) Diverses

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:1989:1988170230.X01

## **Im RIS seit**

21.08.2006

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)